

**Bewerbung**  
**zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für Jugendschöffinnen und Jugendschöffen**  
**für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028**  
**(Wahl der Jugendschöffen 2023)**

An die  
Gemeindeverwaltung Essingen  
Hauptamt  
- zu Händen Herrn Gröner -  
Rathausgasse 9  
73457 Essingen

**Rückübermittlung der Bewerbung im Original bis spätestens 28. März 2023 an die vorangehend bezeichnete Stelle!**

**Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028.**

Nachstehende Daten werden aufgrund der §§ 28 ff. des Gerichtsverfassungsgesetzes erhoben. Sie werden ausschließlich für die Wahl der Jugendschöffen (2023) verarbeitet (auch automatisiert). **Veröffentlicht werden die gesetzlich notwendigen Daten.** Gemäß § 36 Absatz 2 Satz 2 Gerichtsverfassungsgesetz in Verbindung mit § 35 Absatz 3 Jugendgerichtsgesetz muss die Vorschlagsliste Familienname, Vornamen, gegebenenfalls einen vom Familiennamen abweichenden Geburtsnamen, Geburtsjahr, Wohnort einschließlich Postleitzahl sowie Beruf der vorgeschlagenen Person enthalten. Bei häufig vorkommenden Namen ist auch der Stadt- oder Ortsteil des Wohnortes aufzunehmen.

Name, ggf. Geburtsname (sofern von Familienname abweichend)		
Vorname/n		
Geburtsort (Gemeinde/ggf. Kreis)	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit <b>deutsch</b>
aktuell ausgeübter Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der/des Tätigkeit/Tätigkeitsbereichs)		
Straße/Hausnummer	Postleitzahl	Ort/Wohnort
Telefon-/Handynummer (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)

**Weitere Voraussetzungen für die Ausübung des Schöffenamts**  
**Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:**

- Ich bin **nicht** zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft/schwebt **kein** strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.



- Ich bin nicht: Beamter/Beamtin der/die jederzeit in den Warte-/Ruhestand versetzt werden kann, Richter/in oder Beamter/Beamtin der Staatsanwaltschaft, Notar/in, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, gerichtliche/r Vollstreckungsbeamter/Vollstreckungsbeamtin, Polizeivollzugsbeamter/Polizeivollzugsbeamtin, Bedienstete/r des Strafvollzugs sowie hauptamtliche/r Bewährungs-/Gerichtshelfer/in, Religionsdiener/in und Mitglied solcher Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind
- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache um das Amt wahrnehmen zu können.
- Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR. (§ 44a DRiG)
- Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine Vermögensauskunft („eidesstattliche Versicherung“) über mein Vermögen abgegeben.
- (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

**Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt** (freiwillige Angabe):

**Zusatzangaben - Ich bin erzieherisch befähigt und habe Erfahrung in der Jugenderziehung** (freiwillige Angabe):

**Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen** (freiwillige Angabe)

- am Amtsgericht
- am Landgericht

Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist. Kurze Begründung für Auswahl (freiwillige Angabe):

.....  
(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an das Jugendamt/den Jugendhilfeausschuss und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

.....  
(Ort/Datum, Unterschrift)

